



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

418 (16.9.1939)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-403198](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-403198)



Strafungen angeht, sind, doch vielleicht Umstände eintreten können, die auch von denen, die dabei...

In solchen Stunden wird sich dann das Wesen der Treue bewähren müssen. Wir haben und dieses Wesen selbst zugehörig in unserer Volksgemeinschaft...

Die Feinde rechnen heute wieder darauf, daß sich das wiederhole. Ihre Rechnung ist primitiv; da sie glauben, weniger unter der materiellen Not...

Je eher die Welt das begreift, desto rascher wird auch der Krieg ein Ende finden und zwar ein Ende, das unserem Opfer und unserer Treue würdig ist.

Bei einer guten Cigarette kommt man auf gute Gedanken

ATIKAH 5n

Rumänien ist bereit!

(Dankmeldung der R.M.S.)

Das Ministerpräsidium und am Freitag die folgende amtliche Mitteilung heraus: Im Hinblick auf die Ereignisse an der Grenze der Bukowina...

Verständlichkeiten, die politische Stellungnahmen im Innern, werden verweigert werden, bis in einem bestimmten Orte ausfindig sind...

Polens Gold geht nach London

dnb. Bukarest, 16. September.

Donnerstagsabend landete in Bukarest die britische Landkompanie 'Green', 3007 Reiter...

Neutrale, Chamberlain und die Blockade

Deutschland erwartet, daß die Neutrale auch mit der Zeit festbleiben

Drahtbericht aus Berliner Schriftst. - Berlin, 16. Sept.

Die Veröffentlichung unmissverständlicher Tatsachen gegen die Kreuzpropaganda, die Englands Premierminister mit seinen alliierten Helfern...

Die Ausbungerung Europas zu Ehren Großbritanniens kann jetzt schon die meisten Neutrale als wertvolles Ergebnis des Krieges...

Böses Erwachen in London:

Englisches Entsetzen über die russische Haltung

„Deutschland und Rußland sind sich über Polen einig“ - England sieht jetzt das Schicksal Polens als besiegelt an

(Drahtbericht unserer Amsterdamer Korrespondenten)

- Amsterdam, 16. Sept.

Während die Londoner Kriegstreiber der Welt verkünden, daß Geiz des Handels liegt bei den Gegnern Deutschlands...

Das „Allgemeine Handelsblatt“ unterstreicht im Vortitel die aus Berlin gemeldete Ansicht, daß die Beschlußfassung über das Gebiet, das ein Polen war, nur noch eine Frage von Tagen sei...

Holland und Belgien ohne Getreide

170 Schiffe für Holland und Belgien in den englischen Häfen festgehalten

Drahtbericht unserer Amsterdamer Korrespondenten - Amsterdam, 16. September.

In einem bemerkenswerten Vortitel führt das Amsterdamer „Allgemeine Handelsblatt“ zur Frage der neutralen Stellung aus...

Nach Meldungen der holländischen Presse soll die Regierung eine Anzahl Dampfer gechartert haben, um die Getreidezufuhr sicherzustellen...

Belgische Zeitungen bringen ausführlich einen Artikel des belgischen Blattes „Standards“...

daß Belgien nur über einen Getreidevorrat für zwei Monate verfügt. Es sei nun die Frage, ob England weitere Getreidezufuhr zulasse...

In Warschau, lebt seine letzte Hoffnung jetzt auf das Weiter, zweifellos ein launischer und unzuverlässiger Bundesgenosse...

Im Zusammenhang mit den neuen Erfolgen in Polen widmen die englischen Blätter einen großen Teil ihres Raumes dem Artikel der Moskauer „Pravda“...

In dem Kommentar der diplomatischen Korrespondenten der Blätter kommt jetzt die Feststellung zum Ausdruck, daß die deutsch-russische Zusammenarbeit...

Gemeinsame Vorkessungen

EP. Brüssel, 16. Sept.

Um die schädlichen Folgen der von England eingeleiteten Blockade herabzusetzen, beschließen die belgische Regierung, Millionen nach London, Paris, Berlin...

Die in dem Komitee-Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten verarbeiteten, belgischen Belgien und Holland in Belgien über ähnliche Interessenlosigkeit...

Chamberlain lügt wieder einmal

Eine Unterhausrede des Premier und eine deutliche Antwort der deutschen Regierung

dnb. Berlin, 16. September.

Von amtlicher deutscher Seite verlautet:

Der englische Premierminister Chamberlain hat gestern im Unterhaus behauptet, die Erklärung des Führers im Reichstag, die das Bombardement offener Städte verbietet...

Wir gehen hiermit nachdrücklich der Weltöffentlichkeit die wahren Tatsachen bekannt:

1. Der Führer hat auf den Appell des Präsidenten Roosevelt zwecks humanitären des Krieges am 1. September 1914 bekräftigt...

Objekte beschützen würden, solange dies auch von Seiten der Gegner nicht eingehalten würde...

2. Der Herr Beweis für die humane deutsche Kriegsführung ist die Tatsache, daß bisher in Polen alle großen und kleinen Städte mit Ausnahme der militärischen Objekte...

3. Dies ist um so bemerkenswerter, als die polnische Regierung ohne jede Rücksicht auf ihre Bevölkerung und Städte dazu geschritten ist...

4. Hiermit nicht genug, hat die polnische Regierung durch ihre maßgebenden Instanzen in ganz Polen, und zwar sowohl in den offiziellen polnischen Blättern...

5. So hat A. B. der polnische Oberst Roman Umachowski am 2. 9. um 10.30 Uhr über den Vorläufigen Rundfunk folgenden Aufruf erlassen:

„Die Polen haben Ruhe bewahrt, und sogar die unbewaffneten Verwunden haben, wo es zu kämpfen war, gekämpft...“

6. Am 8. 9. 1914 Uhr, erklärte der Botschafter in Warschau: „In dem Kampf gegen Deutschland arbeitet die polnische Bevölkerung Hand in Hand mit den polnischen Soldaten...“

7. Botschafter in Warschau II und Botschafter SP 48 verkündete am 8. 9. um 10.45 Uhr: „Hiermit fordere wir die Einwohner aller Städte und Dörfer auf...“

Frage, antworten, die nur sie und keine andere Sache etwas angeht.

„Daily Herald“ nennt die antipolnische Stellungnahme Rußlands das wichtigste internationale Ereignis der letzten Tage...

Alle Pressekommentare sind eine Illustration zu dem Wort, das Chamberlain zu Beginn des Krieges im Unterhaus ausgesprochen hat...

normales England in diesem Kriege eigentlich kämpfe.

Man macht sich als Deutscher keinen Begriff davon, wie sehr die Meinungen hierüber auseinandergehen. Seit Ausbruch des Krieges findet in dem Briefkasten der „Times“ eine Art intellektueller Bürgerkrieg...

Von einem Kampf für die Befreiung Polens ist nie die Rede.

Stierman wird klar, daß Polen nur der Vorwand zum Kampf gegen Deutschland war. Die einen halten eine Parole, England kämpfe gegen die Diktatur...

Diese getreide Kriegspolizei wird überall ungenutzt für die vielen Opfer der britischen Kriegspolitik sein.

mit dem Bau von Barricaden und Tanklösen zu beginnen. Die Barricaden sind aus verschiedenen Materialien zu errichten...

Kurzweilender London GSB am 9. 9. um 10.30 Uhr: „Wir erwarten, daß der Kampf für Warschau schwer sein wird, aber wir haben hinter uns eine Macht...

Kurzweilender London GSB am 9. 9. um 10.30 Uhr: „Während der deutsche Hundstun den Einmarsch deutscher Truppen in Warschau meldet...“

London GSA am 10. 9. um 20.30 Uhr: „Die polnische Hauptstadt, die von Tausenden von Helden verteidigt wird...“

Sender Warschau II am 11. 9. um 10.41 Uhr und Sender Warschau: „Bei den Angriffen auf Warschau fand ein deutscher Tank ein unerschöpfliches Feld...“

Sender Warschau am 11. 9. Die übrigen polnischen Städte verflochten Panzerabwehr durch ihre bewaffneten Bürger.“

Der polnische Sender Warschau verbreitete am 11. 9. die Aufforderung der polnischen Zivilkommunikationskommission zum Wachen der Deutschen: „Hier schlägt mit dem 3n, was er gerade in der Hand hat...“

5. Die belgischen Grausamkeiten: Belgien ist ein Land, das seit Jahrhunderten ein Beispiel für die Menschlichkeit ist...







# Der Sport am Sonntag

## Schlechte Fußballspiele in allen deutschen Gauen - Großer Beifall der Reichshauptstadt

Der Kausus des Reichsverbandes an die Belgischen Fußballverbände... Die meisten der Spiele sind schlecht ausgefallen... In der Reichshauptstadt wurden die Spiele mit großem Interesse verfolgt.

umlangreiche Liste der vereinigten Spiele, im Reich... Die meisten der Spiele sind schlecht ausgefallen... In der Reichshauptstadt wurden die Spiele mit großem Interesse verfolgt.

**Fußball**  
am der Spitze, denn im Laufe der vergangenen Woche wurden auch in jenen Gauen, Stellen und Gauen... Die Spiele sind in der Reichshauptstadt mit großem Interesse verfolgt.

**Vereinfacht**  
die Reichshauptstadt... Die Spiele sind in der Reichshauptstadt mit großem Interesse verfolgt.

# HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

## Weitere Erholung am Wochenende

**Im Börsenverlauf Grundton fest**  
Heute, 13. September.  
Die Börsennotierungen... Der Markt hat sich weiter erholt... Die Kurse sind stabil geblieben.

Der Markt hat sich weiter erholt... Die Kurse sind stabil geblieben... Die Notierungen sind im Allgemeinen hoch geblieben.

# Kleine Sport-Nachrichten

## Der kommende Handballsonntag

**Die Spielprogramme folgen**  
17. September: VStB 1910 - VfL 1909... 18. September: VfB 1908 - VfL 1909... 19. September: VfB 1908 - VfL 1909...

## In alle Mannheimer Schwimmer und Schwimmerinnen!

Als vor nunmehr 20 Jahren der Weltkrieg ausbrach... Die Schwimmvereine sind bereit, für alle Mannheimer Schwimmerinnen ein freundliches Willkommen zu sprechen.

## Großkraftwerk Mannheim

Die Hauptversammlung... Die Generalversammlung des Mannheimer Kraftwerks hat heute stattgefunden. Die Bilanz ist positiv ausgefallen.

## Geld- und Devisenmarkt

Geldmarkt			Devisenmarkt		
Termin	Zinssatz	Währung	Termin	Kurs	Währung
1 Monat	5%	100 Mark	10.10.30	120,25	100 Mark
3 Monate	5%	100 Mark	10.10.30	120,25	100 Mark
6 Monate	5%	100 Mark	10.10.30	120,25	100 Mark
1 Jahr	5%	100 Mark	10.10.30	120,25	100 Mark
1 Monat	5%	1000 Reichsmark	10.10.30	120,25	1000 Reichsmark
3 Monate	5%	1000 Reichsmark	10.10.30	120,25	1000 Reichsmark
6 Monate	5%	1000 Reichsmark	10.10.30	120,25	1000 Reichsmark
1 Jahr	5%	1000 Reichsmark	10.10.30	120,25	1000 Reichsmark

## Großkraftwerk Mannheim

Die Hauptversammlung... Die Generalversammlung des Mannheimer Kraftwerks hat heute stattgefunden. Die Bilanz ist positiv ausgefallen.

# Tumult im Tonfilmatelier

Der Roman eines großen Schauspielers

*„Woher wissen Sie das so genau?“ fragte Fuhrfötter...*

*„Das ist natürlich Kolombet hat ihm doch heute früh den Brief geschickt...“*

*„Wahrscheinlich!“*

*„Wohin er hat aufgeföhrt, hierher zu kommen.“*

*„Ja, haben Sie denn den Brief nicht bei Vorker gesehen? Er hatte ihn doch in der Tasche!“*

*„Fuhrfötter sah fragend zu Kammweller hinüber. Aber der schüttelte den Kopf: „Dahin angeschloffen, Herr Kriminalrat! Ich habe den Brief genau durchgesehen, aber nicht den kleinsten beschriebenen Fetters bei ihm gefunden.“*

*„Oh wie ich mich doch Vorker den Brief in der Tasche hatte, als er hierher kam!“, beharrte Vorker, während er hätte ihre Tadeln produziert.*

*„Nun, Sie sind vielleicht unvorsichtig an den Briefen des Briefes, erinnern, Bräulein Colman?“*

*„Kannst du sagen?“ rief sie erregt. „Es waren ja nur wenige Zeilen...“*

*„Ich weiß, das Du Dich in einer unbedeutenden Verfahr befandest. Wenn Dir dein Leben lieb ist, dann komm heute vormittag um elf zu mir ins Atelier, wo ich Dich in meiner Garderobe erwarten werde! Ich weiß einen guten Richter aus dem Dir drohenden Unfall, den ich Dich jedoch nur persönlich mitteilen kann. Aber Sorge dich, daß man Dich nicht gleich erkennt!...“*

*„Das ist keine Unterredung?“*

*„Doch! Dein Vetter R. B., hand darunter!“*

*„War der Brief mit der Hand angeschrieben?“*

*„Nein, in Maschinenschrift. Nur die Buchstaben R. B. waren mit Bleistift geschrieben...“*

*„Aber denn lag bei dem Brief noch ein zweites Blatt, worauf ausführlich die Lage der Verhältnisse und der Weg zu Kolombets Wohnung aufgeschrieben war.“*

*„Kann der Brief mit der Fuß- oder durch einen Vetter?“*

*„Dah! Fuhrfötter!“*

*„Um welche Zeit ungefähr?“*

*„Heute morgen um neun.“*

### STRÜMPFE

kauft man  
vorteilhaft bei **ANKER**



Die neuesten Ereignisse vom Kriegsschauplatz im Osten. In unseren Wochenschaufen! Greifwaffenbeschaffung Hermann Göring...

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13. Sensationsprozess Gasilla Heinrich George...

Mietgesuche. Schöne 2 1/2 bis 3-Zim.-Wohnung. Möbl. Wohnung 2-3 Zimmer und Küche...

Ein Großerfolg! In Erstaufführung: Zwei Filme in einem Programm! Wir müssen verlängern bis einschl. Montag!

UFA-PALAST Heute und folgende Tage! Die geschickten Frauenhände...

Geschäfts-Uebernahme. Hiermit gebe ich bekannt, daß ich die seit 1873 bestehende Buchhandlung und Leihbücherei Brockhoff & Schwalbe...

Zum Abfahren von Schutt aus unserer Gleißerei (Lohnfahrten) Zweispanner-Fuhrwerk gesucht. Angebote erbeten an: Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Klein-kleiner - am kleinsten - und wenn Sie genau hinschauen, dann merken Sie, daß selbst die kleinste Kleinanzeige...

Überfall im Chinesen Viertel. Ein Geisteskranker Parasiten-Großhändler mit ANNA MAY WONG AKIM TAMIROFF...

Tal des Todes. Ein Film voller Sensationen! Täglich ab 8 Uhr Front-Bericht...

Wohin die Reise? Lenzkirch im Hochschwarzwald Hotel Hirschen...

Verkäufe. Zu verkaufen! Bandsäge, Tischfräse, Bürolampen, Bade-Batterie...

Möbl. Zimmer. prägnant, möbl. separat, Eingang und Zehnfenster, in Stübchenbad mit W.C. und WC...

Unterricht. Schulung im Büro. Schüritzo. Private Handelsschule...

Trapp'sches Konservatorium der Musik. München 5, Leonsbergstr. 24

Aschbach. bei Waldmichelbach I. Odewald. Gasthaus und Pension 'Zur Waldlust'...

Vermischtes. Couches, Sessel, Sofas, Kapok, Matratzen...

Möbel. Gesamter Lagerbestand eines Möbelgeschäftes in Mannheim zum Einkaufspreis zuzüglich Fracht...

Möbl. Zimmer. 2-Zimmer-Wohnung. 3-Zimmer-Wohnung...

2 Zimmer-Wohnung. mit Küche und Zylinder in Neckarau gesucht. Angebote erbeten an: Joseph Vögele A.G. Mannheim

Privat-Handelsschule Vinc. Stock. Geschlossene Handelskurse...

Michelstadt i. O. Hotel-Pension 'Altdorfer Hof'...

„R 6“ Checks - Ankauf Tausch-Börse

Kinderbettstelle. gut erhalten, sowie 2 Paar Ober- u. eine Unterbank...

Limbeck. schön u. modern wie dieser Damenhut, wird jede alte Form umgepreßt. Umformen von 2.25 an.

Verloren. Gelbesporttasche...

Unterrichts-Anzeigen. in der Neuen Mannheimer Zeitung haben guten Erfolg

Neckargerach. Gasthaus-Pension 'Zur Pfalz'...

Luftschutz-Keller. werbeit \*1000 3. Hrzstel. 3. 2. 26. Tel. 2239

Schlafzimmer. mit 3 Bett., Hochschreibtisch, Stein-Spiegelarm, Spiegel, Stuhl, 2. Stuhl, 2. Stuhl...

W. Lamperl. Gasbadeofen, Schrank-Nähmaschine, Versenkmaschine...

Neuanmeldungen zu den Italienischen Sprachkursen. der Deutsch-Italienischen Handelskammer...

Berlitz-Schule. Englisch - Französisch, Italienisch - Deutsch - Holländisch...

Schönau. bei Heidelberg. Gasth. 'Löwen'...

Schmuck, Zinn, Möbel, Bücher. Graf, E. 3, 7

Küchen. 163, 193, 230 u. 276, 306, 350 u. 396, 446 u. 496 u. 546 u. 596 u. 646 u. 696 u. 746 u. 796 u. 846 u. 896 u. 946 u. 996

Gasbadeofen. Schrank-Nähmaschine. Versenkmaschine...

Neuanmeldungen zu den Italienischen Sprachkursen. der Deutsch-Italienischen Handelskammer...

Berlitz-Schule. Englisch - Französisch, Italienisch - Deutsch - Holländisch...

Waldkatzenbach. Gasth. u. Pension 'Zum Katzenbockel'...

Schmuck, Zinn, Möbel, Bücher. Graf, E. 3, 7

Küchen. 163, 193, 230 u. 276, 306, 350 u. 396, 446 u. 496 u. 546 u. 596 u. 646 u. 696 u. 746 u. 796 u. 846 u. 896 u. 946 u. 996

Gasbadeofen. Schrank-Nähmaschine. Versenkmaschine...

Neuanmeldungen zu den Italienischen Sprachkursen. der Deutsch-Italienischen Handelskammer...

Berlitz-Schule. Englisch - Französisch, Italienisch - Deutsch - Holländisch...

# Schwarze Muttergottes vor den Toren Mannheims

## Ein Gegenstück zum Gnadenbild von Tschenschow in der Oggersheimer Kirche

In diesen ersten Wochen des freigelegten deutschen Vorderlandes gegen Polen hat sich unter dem Einfluß der feindlichen Propaganda die Weltöffentlichkeit besonders lebhaft auch mit dem kostbaren Madonnenbild im Kloster Jasna Gora der Paulaner-Ordens beschäftigt. Rühmend ist insbesonders über die einwandsfrei behauptete Unversehrtheit der berühmten „Schwarzen Muttergottes von Tschenschow“ geschrieben worden, ohne daß damit zugleich auch die großen religionsgeschichtlichen Zusammenhänge und die vielhundertjährigen Schicksale dieses wunderbaren Gnadenbildes Erwähnung fanden. Das ist umso erstaunlicher, als sich die Tradition der schwarzgekleideten Marienbildnisse keineswegs auf dieses eine, wennschon bedeutendste Beispiel in dem polnischen Wallfahrtsort beschränkt, sondern über das ganze christliche Abendland verstreut noch eine große Reihe von Beispielen ähnlicher Art aufweist. Eines davon befindet sich unmittelbar vor den Toren Mannheims in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt zu Oggersheim und bildet dort, als Schutzpatronin der von Peter Verschaffelt feierlich errichteten Gotteshaus umgebenen spätbarocken Voretokapelle, auch heute noch einen bedeutenden Anziehungspunkt.

Die Frage nach dem Ursprung der seltsamen Darstellung ist nicht leicht zu beantworten, da die bunte Legende von jenem Klosterbrand der das dreifache Kätzchen der Tschenschower Muttergottes dunkel gefärbt haben soll, natürlich für die vielen anderen schwarzen Madonnenbilder keineswegs zureichend kann. Man muß also schon weit in frühchristliche Zeiten zurückgehen, um hier aus dem teilweise noch antike gebliebenen Ritus und den Ansätzen vor allem der byzantinischen Kirchenmalerei den „Mystos“ der schwarzen Madonnen heranzuleiten. Als eine der vielfältigsten Verästelungen der Wurzel mag da eine Wallerpelle aus der Heiligen Schrift gelten:

„Ich bin schwarz, aber gar lieblich, ihr Töchter Jerusalems... Sehet mich nicht an, daß ich so schwarz bin; denn die Sonne hat mich so verbrannt.“

Neben dieser unmittelbaren Zurückführung auf das Dogma werden jedoch auch allgemeine, aus anderen frühen Weltreligionen übernommene Vorstellungen oder sogar logisch ausgebildete Räte hier eine Rolle spielen, so wie Bachofen in seinem geistvollen Werk „Ureligion und antike Symbolik“ ja auch immer wieder auf die sinnbildliche Bedeutung des Wechsels zwischen Weiß und Schwarz als dem hellen männlichen Lichtprinzip und dem dunklen weiblichen Prinzip der erdhaften Fruchtbarkeit hinweist: „Die Frau vertritt die Stelle der Erde und legt der Erde Urmutterschaft unter den Sterblichen fort.“ So wird es begreiflich, daß auch Maria als die Gottesgebärende und Naturmutter, deren Wesen durch die Begabe der Mondhülle noch deutlicher gekennzeichnet ist, solchem Wechseltwandel vom Weiß zum Schwarz unterworfen werden konnte.

Nicht man nun in Betracht, daß die Muttergottes von Tschenschow von der kirchlichen Legende ausdrücklich als sogenanntes „Uta-Bild“ benannt wird, — also geradezu als ein Porträt der Maria zu deren Rechten von dem Apostel des Herrn auf einen von Christus selbst geschnittenen Tisch in der

Verhüllte des Zimmermannes Joseph von Kasareth geschaffen worden sein soll, so rückt die Verbindung zu abgeklungenen Götterlehren der antiken Völker und deren Darstellungsformen noch näher heran. Die erste Kunstwissenschaft freilich vermag das auf Zypressenholz gemalte Bildnis von Tschenschow nicht soweit ins Dunkel der Frühgeschichte zurückzuführen. Sie nimmt vielmehr an, daß die „Matschboska“ in ihrer durchaus stillen anmutenden, etwas

eine aus Lindenholz geschnitzte Plastik, deren dunkel gefärbte Köpfe von Mutter und Kind sich eigenartig genug von der reichen Kleidung des goldenen Gewandes mit dem bunt bestickten grünen Mantel abheben. Maler Joseph Carl Emanuel, Erbherr von Sulzbach und Schwiegervater des Kurfürsten Carl Theodor, hat dieses Bildnis seinerzeit nach dem Muster der berühmten „Madonna von Loreto“ anfertigen und dem Buge



In einem großen vergoldeten Wandtafelnakel befindet sich das über einen Meter hohe Gnadenbild der Schwarzen Madonna von Oggersheim. Der herrlich geschnitzte Nischenaufbau, ebenso wie die beiden großen Leuchterengel zur Rechten und zur Linken, ist ein Frühwerk unseres Mannheimer Meisterbildhauers Paul Egell, um 1730.

korren Felsensicht aus den Werkstätten von Basara stammt, die ja so manche Basilika der ersten christlichen Jahrhunderte mit ihren prächtigen, archaischen Gestalten der Heilsgeschichte ausgestattet haben. Denn heißt es doch, daß sich die Schwarze Muttergottes seit dem Jahre 1382 im Kloster Jasna Gora auf dem „Hellen Berge“ befindet, der damit zum Heiligen Berg Polens erklärt wurde und diesen Ruf durch die Jahrhunderte und immer neue Schicksalschläge einer an blutigen Kriegen reichen Geschichte bis auf den heutigen Tag bewahrt hat.

Auf einem Hügel über dem Wallfahrtsort liegt das Kloster der einstmalig aus Ungarn zugewanderten Paulaner-Ordens, und unendlich Kränze nun schon seit fast sechshundert Jahren die Lande. — nein, die Hunderttausende von Pilgern wallahrend dorthin, in daß auch jetzt noch die Zierden der Heiligenbilder, Rosenkränze und Amulette als Haupterinnerelemente der ganzen Gegend gilt. Aus der Fülle wechselvoller positiver Ereignisse, die das Herz des polnischen Volkes immer fester an sein Nationalheiligtum gebunden haben, ragt die blutige Belagerung von Tschenschow durch den Schwedensönig Karl X. Gustav im Jahre 1655 hervor. Auch das „Wunder an der Weichsel“ von 1620 wird der Schwarzen Muttergottes auf dem Felten Betag zugeschrieben. Daß aber die „deutschen Barbaren“ selbst im Kriege ihre Achtung vor fremden Göttern bewiesen haben, sollte die Welt eigentlich noch aus dem letzten Gedächtnis auf polnischen Boden wissen; denn schon einmal tobten vor fast genau 20 Jahren, vom 5. November bis zum 14. Dezember 1918 als Entlassungsopfer für die große Schlacht bei Lodz, am Tschenschow heilige Kämpfe, in denen die Kriegerdarstellung von Wopris sich auszeichnete, ohne daß dabei dem Gnadenbilde ein Leid geschah.

Einer ganz andern Welt als diese schwarze Muttergottes namentlich der deutschen Grenze im Osten geweiht nun die Schwarze Madonna von Oggersheim an. Nicht viel mehr als zweihundert Jahre steht sie an ihrem Platz, den ein von Paul Egell geschaffener, wunderbarer Nischenaufbau mit zwei köstlich gearbeiteten großen Vasenfiguren umrahmt. Im Gegensatz zu dem byzantinischen Gemälde auf Zypressenholz ist das Pölzer Kleinod

seiner Zeit folgend, auch die Kapelle dazu erbauen lassen, um damit der an die Loreto-Legende sich knüpfenden Wallfahrt in seinen Wänden einen Platz einzuräumen. Die Geschichte von der „Santa Casa“, dem Geburtshaus Christi an Nazareth, das im Jahre 1306 von Engels über Tezlat an der kirchlichen Küste, und von dort weiter über das abriatische Meer nach dem in der Provinz Ancona gelegenen italienischen Städtchen Loreto gebracht worden sein soll, war gerade in den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts ein beliebtes Thema religiöser Erbauung, so daß Nachbildungen dieses hochgeleiteten „Heiligen Hauses“ und des darin verweilten, gleichfalls auf den Apostel Lukas zurückgeführten Madonnenbildes zur Begründung etwähliger Wallfahrten nicht selten waren.

Vom dem Madonnenbild in der Santa Casa zu Loreto wird berichtet, daß es aus Ebenholz geschnitten, mit einer Unmenge kostbarer Edelsteine besetzt und mit zahlreichen wertvollen Krönen sowie einem reichen Schmuck an Weihgeschenken ausgestattet war. Diese ganze Herrlichkeit haben die Franzosen während des napoleonischen Feldzuges gegen Italien im Jahre 1798 nach Paris mitgeführt, das wunderliche Bild — allerdings ohne den Inhalt der Schatzkammer und die edelsteinbesetzten Krönen — nach dem Willen von Campo Formio jedoch wieder zurückzugeben, worauf es ein weiteres Jahrhundert lang die Wallfahrer in Scharen herbekam, bis ein Brand im Jahre 1810 das Originalbild der Madonna von Loreto zerstörte.

Die Schwarze Madonna von Oggersheim dagegen wohnt nach wie vor unverleht in ihrem Schrein. Sie besitzt zwar nicht so viele goldene Krönen wie ihre reicheren Schwestern in anderen Ländern, aber dafür müssen Kapelle, Ritze und nicht zuletzt die Menge der Gottesbilder rind um sie her vielerlei von Land und Venten der päpstlichen Heimat anhängen. Manche rührende Geschichte läßt sich aus den alten Bildern ableiten, die Schutzherrin bereitet aus Dankbarkeit für die Erhöhung ihrer Bitten oder die Rettung aus der Gefahr für Leib und Leben dem Gnadenbild schickte haben. Mit am interessantesten in dieser Fülle der Bilder und lachigen Geschehnisse ist für uns Mannheimer wohl ein Stiefbild, das die Genesung des Kurfürsten Carl



Faksimilierte Wiedergabe der Erklärung des Priors von Jasna Gora, daß die Schwarze Madonnas von deutschen Kampfhandlungen unberührt geblieben ist.

Theodor von Kometen Krankheit zum Gegenstand hat. Die Inschrift lautet:

„Im Jahre 1744 den 17ten September, fetud Ihre kurfürstliche Durchlaucht, Carl Theodor / von einer gefährlichen Krankheit überfallen worden wo keine Hoffnung war, dieselbe beim Leben zu erhalten. Tief gedrukt vom Schmerze, heilten seine treuen Unterthanen eine Prozession in die Lauretanische Capell, nach Oggersheim an / auf dem Weg in der Zurückkehr, kam die frohe Nachricht von unserer Durchlauchtigen Landes-Mutter Elisabeth Auguste, daß die Krankheit sich geändert, augenweiliche Hilfe erhalten, und außer Gefahr sein Leben zu verlieren gerettet.“

So hat die „Lauretanische Kapelle“, die sich seit 1736 im Besitz der Mannheimer Jesuitenpatres befand, im Leben des letzten kurfürstlichen Herrscherpaars eine bedeutende Rolle gespielt. Und wie tief sich besonders Elisabeth Auguste auch später dieser Schöpfung ihres Vaters verbunden fühlte, das beweist wohl am einhelligen der großartig klassizistische Kirchenbau, den Peter Verschaffelt in ihrem Auftrag und zur Verschönerung ihres seit 1708 händigen Wohnsitzes zu Oggersheim über dem alten Voretokapellen aufbaute. Am 12. September 1774 legte die Kurfürstin selbst den Grundstein, am 18. Oktober 1777 schon konnte das stolze Gotteshaus geweiht werden. Aber nicht lange sollte es als weithin sichtbares Wahrzeichen der großen Mannheimer bürgerlichen Architektur in seinem Zusammenhang mit dem dicht benachbarten Schloß bleiben. Denn in den Stürmen der französischen Revolution wurden die fürstlichen Profanbauten bis auf unsichtbare Reste in Schutt und Asche gelegt, und nur Verschaffelts Kirche mit der Schwarzen Madonna im Innern blieb verschont; ein letzter Nachklang der größeren Vergangenheit zwischen den schlichten Bürgerbauten des alten, schicksalreichen Städtchens.

Margot Gumbert.



Das erste, von Egell gezeichnete Verherrlichungsblatt der Oggersheimer Maria von Loreto, von den Brüdern Klaub 1733 im Stich vervielfältigt. In der Kartusche am unteren Abschluß die Stadtansicht von Oggersheim mit der Lauretanischen Kapelle in ihrer ursprünglichen Gestalt.

Unsere Bilder: Schatzmuseum Mannheim (1), 180c. Preß (1), Preß-Dollmann (1).



Diese schon bekannte Aufnahme vom Gottesdienst in Anwesenheit des amerikanischen Journalisten Lochner zeigt im Hintergrund, zwischen dem Altar, das wie in Oggersheim den Hochaltar mit dem Gnadenbild vom Chorraum abtrennt, den reichvergoldeten Aufbau mit seinem auf Zypressenholz gemalten Bildnis der Schwarzen Muttergottes von Tschenschow.

Das Bett / Eine Spitzbubengeschichte von Paul Ernst

Die Frau des Polizeihauptmanns Trombo war bei der Frau des Stadtrichters Matto gewesen...

er wieder ein Bett habe, das geht ihn nichts an, er weiß nichts davon, er will nichts wissen, in seine Sache nicht...

Natürlich ist lange Ruhe ganz selbstverständlich. Er befragt sich über die Treppe und preist sein Glück, denn er hätte sich ein Bein brechen können...

Nein, Trombo fragt, ob es sehr weh tue, lange Ruhe erzählt, daß er mit dem Schenkel gerade auf die harte Schwänke des Stuhls gefallen ist...

Trombo geht in die Stube, bringt eine Schmelzflampe mit einem Glas brand und gießt lange Ruhe ein...

Trombo berührt den Tisch, er gibt lange Ruhe die Bestätigung, daß er sich auf eine Treppentritte setzt...

Als Frau Trombo wieder in ihr Fremdenzimmer geht, sieht das Bett. Sie stirzt an ihrem Mann und erzählt es ihm...

Natürlich kann Trombo jetzt nicht noch einmal nachsichsehen, aber er hat auch die Wunden über die Wunden und Wunden in den Kaufmannsläden...

Schlüsselromane / Von Ernst Johann

Schlüsselromane sind entweder sensationell, pikaresk oder idyllisch. Sie sind niemals einwandfrei und freies Spiel...

Man kann es. Diese ist dieser Reizung (damit zu wählen, ist man doch auf daten, ihre unmittelbaren Ausdrücke zu verbinden...

Man kann es. Diese ist dieser Reizung (damit zu wählen, ist man doch auf daten, ihre unmittelbaren Ausdrücke zu verbinden...

Sie sind da, ohne es auch um ihre Verwertbarkeit zu kümmern. Ja, um diese Einflüsse deutlicher zu machen, als sie es vielleicht verdient...

Sie sind da, ohne es auch um ihre Verwertbarkeit zu kümmern. Ja, um diese Einflüsse deutlicher zu machen, als sie es vielleicht verdient...

Sie sind da, ohne es auch um ihre Verwertbarkeit zu kümmern. Ja, um diese Einflüsse deutlicher zu machen, als sie es vielleicht verdient...

Sie sind da, ohne es auch um ihre Verwertbarkeit zu kümmern. Ja, um diese Einflüsse deutlicher zu machen, als sie es vielleicht verdient...

Sie sind da, ohne es auch um ihre Verwertbarkeit zu kümmern. Ja, um diese Einflüsse deutlicher zu machen, als sie es vielleicht verdient...

Ganz, Gerecht mit neuer Müdigkeit oder neuer Ruh bedacht. Die Leben verleben, und die Schlüssel dazu werden nicht ausgeleiert...

Selbst ausgereicht. Woran ist Welt mit Empörung anwirrt und lieber Argwohn wird, denn ein Schlüssel zu haben für einen Vorgang...

Selbst ausgereicht. Woran ist Welt mit Empörung anwirrt und lieber Argwohn wird, denn ein Schlüssel zu haben für einen Vorgang...

Selbst ausgereicht. Woran ist Welt mit Empörung anwirrt und lieber Argwohn wird, denn ein Schlüssel zu haben für einen Vorgang...

Selbst ausgereicht. Woran ist Welt mit Empörung anwirrt und lieber Argwohn wird, denn ein Schlüssel zu haben für einen Vorgang...

Selbst ausgereicht. Woran ist Welt mit Empörung anwirrt und lieber Argwohn wird, denn ein Schlüssel zu haben für einen Vorgang...

Selbst ausgereicht. Woran ist Welt mit Empörung anwirrt und lieber Argwohn wird, denn ein Schlüssel zu haben für einen Vorgang...

Selbst ausgereicht. Woran ist Welt mit Empörung anwirrt und lieber Argwohn wird, denn ein Schlüssel zu haben für einen Vorgang...

Inkognito

ROMAN VON METABRIX

Sie schiel zusammen und fragte: Mein Gott, was wollen denn jetzt Sie...? Baldemar Geisfeld, groß, blond, breit, verkörperte...

Und als sie seine Antwort gab, sondern ihn mit ihren dunklen Augen nur fragend ansah, fuhr er fort...

„Na schön... wie Sie wollen...“ Der Wagen hielt vor dem Haus. Der Blick Geisfelds ging über die Fensterreihen...

Morawitz war im Bild. Er presste die Lippen zusammen. Mit weltmännischer Gelassenheit sprach Jofa Saduf weiter...



